



Verdopplung der Konzeptionsförderung JETZT!

Für die Zukunft der Freien Theater und eine vielfältige Theaterlandschaft, die überall in Niedersachsen Wirkung zeigen kann!

Der Haushaltsplanentwurf des Kabinetts für 2019 ist ein Desaster für die Freien Theater: Kein einziger zukunftsweisender Schritt ist abgebildet, kein einziger unserer vergleichsweise moderaten Bedarfe findet sich wieder. Im Gegenteil, durch den ersatzlosen Wegfall der Sonderprogramme des MWK für „Kulturelle Integration“ und „Investitionen für kleine und mittlere Kultureinrichtungen“ sehen wir uns sogar mit de facto-Kürzungen konfrontiert. Das bedeutet einen Rückfall auf das Niveau von 2015 und entspricht in keiner Form einem zeitgenössischen Verständnis von einer vielseitigen Theaterlandschaft!

Unter all den Bedarfen, die zur Zukunftssicherung der Freien Theater wichtig sind, liegt an Betracht der Situation unsere **ABSOLUTE PRIORITÄT** nun darauf, die Mittel für die sogenannte **KONZEPTIONSFÖRDERUNG** ab 2019 zu erhöhen. Die Konzeptionsförderung ist eine dreijährige Projektförderung und das einzige überjährige Landesinstrument, das den Freien Theatern ein wenig mittelfristige Sicherheit verleiht. Die nächste Förderperiode dauert von 2019-2021, weswegen es so wichtig ist, dass **GENAU JETZT** etwas passiert.

Bislang werden 255.000 Euro im Jahr auf etwa zehn Theater aufgeteilt. Vor allem weil es keine sonstigen Unterstützungsmöglichkeiten für die Theaterhäuser und Spielstätten auf Landesebene gibt, drängen diese gemeinsam mit den Theatergruppen in diesen für die Szene elementar wichtigen und heillos überzeichneten Topf. Die Spielstätten stehen dabei vor einer besonders schwierigen Situation: Zum einen muss hier eine Infrastruktur bereitgestellt und erhalten werden und es gibt Verantwortungen für dauerhaft eingestellte Mitarbeiter*innen, zum anderen aber fallen Projektgrenzen überschreitende, inhaltliche Aufgaben an, die nicht in die Förderbestimmungen einer Projektförderung fallen: Künstlerische Programmplanung, die Vernetzung in die Szene, Finden von lokalen und überregionalen Partner*innen, Werbung- und Öffentlichkeitsarbeit, kontinuierliches Sichtbarwerden vor Ort und vieles mehr. Die Konzeptionsförderung bietet hier zumindest die Möglichkeit einen Teil dieser Aufgaben zu finanzieren.

Auch die Theatergruppen profitieren davon direkt wie indirekt: Zum einen braucht die Theaterszene funktionierende, professionell organisierte Auftrittsorte um sichtbar zu werden, zum anderen müssen die Spielstätten, die eine Konzeptionsförderung bekommen, etwas weniger Geld durch Projekte akquirieren, so dass in den Projektmitteltöpfen mehr für die Gruppen bleibt.

Landesverband Freier Theater in Niedersachsen e.V.
Lister Meile 27 * 30161 Hannover
Geschäftsführung: Ulrike Seybold * Martina von Bargaen
0511 / 35 35 48 6 * laft@laft



Das Freie professionelle Theater ist eine wichtige und etablierte Säule der niedersächsischen Theaterlandschaft. Die Freie Szene in Niedersachsen ist vielfältig, lebendig und nachwuchsstark. Die rund hundert Mitglieder des Landesverbands Freier Theater erreichen zahlreiche Menschen überall im Land – auch dort, wo die Staat- und Staatstheater und selbst die Landesbühnen nicht hinkommen. Rein räumlich, weil die Freien Theater wirklich überall in Stadt und Land unterwegs sind, aber auch inhaltlich: Freie Theater sind nah an ihrem Publikum und schaffen oft kleine und flexible Formate, die Zielgruppen jeweils der klassischen Theatergänger*innen erreichen.

Die Akteur*innen der Freien Theaterszene sind überdurchschnittlich an politischen Themen interessiert und vertreten über ihre Kunst demokratische Grundwerte. Eine wache Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen und mit dem globalen Weltgeschehen ist sehr oft der zentrale Motor für die Projekte Freien Theaters.

Gerade in Zeiten, in denen sich die Gesellschaft Gedanken machen muss, wie sie Demokratiefähigkeit und Partizipationsinteresse nachhaltig sichert, wäre es nicht nachvollziehbar, wenn dieser publikumsnahen und gesellschaftsrelevanten Arbeit neben der ideellen Anerkennung keine solide finanzielle Basis zur Seite gestellt werden würde!



Wir brauchen dringend in einem ersten, überfälligen Schritt ab 2019 mindestens **250.000 EURO** mehr für die Konzeptionsförderung!